

With a Little Help from My Friends

Der Song „[With a Little Help from My Friends](#)“ schliesst direkt an den Titeltrack des Sgt. Pepper-Albums an und ist die wohl charmanteste und erfolgreichste **Rampenlicht-Nummer für den Schlagzeuger Ringo Starr**.

Hier sind die bemerkenswertesten Besonderheiten zu diesem zeitlosen Klassiker:

Massgeschneidert für Ringo Starr

- **Die Rolle des „Billy Shears“:** Am Ende des vorherigen Songs wird ein gewisser „Billy Shears“ angekündigt – und Ringo tritt als dieser fiktive Sänger auf. John Lennon und Paul McCartney schrieben ihm den Song bewusst auf den Leib.
- **Gesangliche Grenzen berücksichtigen:** Ringo war kein ausgebildeter Sänger und fühlte sich bei grossen Tonumfängen unwohl. Das Duo komponierte die Melodie daher extra so, dass sie mit sehr wenigen Tönen auskommt und leicht zu singen ist.
- **Das Ringen um den hohen Ton:** Am Ende des Songs verlangten Paul und John, dass Ringo ein hohes E singt. Ringo hatte panische Angst, den Ton nicht zu treffen, und wollte sich weigern. Die anderen drei Beatles redeten ihm im Studio gut zu, blieben bis tief in die Nacht und feuerten ihn so lange an, bis er die Note perfekt traf.

Der veränderte Text wegen Drogen-Paranoia

- **Die gestrichene Anfangszeile:** Ursprünglich lautete die allererste Zeile des Songs: „*Would you stand up and throw tomatoes at me?*“ („Würdet ihr aufstehen und mich mit Tomaten bewerfen?“).
- **Angst vor den Fans:** Ringo weigerte sich strikt, das zu singen. Er hatte Angst, dass Fans diese Zeile bei zukünftigen Live-Konzerten wörtlich nehmen und ihn auf der Bühne mit Tomaten bombardieren würden (wie es den Beatles in ihren Anfangstagen tatsächlich mal mit Jelly Beans passiert war). Die Zeile wurde hastig in „*Would you stand up and walk out on me?*“ geändert.
- **Die „Friends“-Metapher:** Der Refrain „*I get by with a little help from my friends*“ wurde in der damaligen Hippie- und Counterculture-Szene sofort als Hymne auf das gemeinsame Kiffen und den Drogenkonsum interpretiert – obwohl die Beatles betonten, dass es im Kern schlicht um Freundschaft ging.

Musikalische Struktur: Das Frage-Antwort-Spiel

- **Der Gemeinschaftsgedanke:** Der Song ist wie ein echtes Gespräch aufgebaut. John, Paul und George singen im Hintergrund die Fragen („*Do you need anybody?*“ / „*Could it be anybody?*“), und Ringo antwortet ihnen als Solist. Das unterstreicht perfekt das Thema des Songs, dass man gemeinsam alles schaffen kann.

Die legendäre Coverversion von Joe Cocker

- **Komplette Neuerfindung:** Nur ein Jahr nach den Beatles nahm der britische Bluessänger [Joe Cocker](#) den Song neu auf. Er verlangsamte das Tempo radikal, änderte den Takt in einen souligen 6/8-Rhythmus und sang ihn mit seiner unverwechselbaren, rauen Reibeisenstimme.

- **Der Woodstock-Ritterschlag:** Cockers emotionale Performance beim [Woodstock-Festival 1969](#) ging in die Musikgeschichte ein. Selbst Paul McCartney gab neidlos zu, dass Cockers Version den Song in ein völlig neues, fast besseres Gewand gehüllt hatte. Später wurde diese Version auch als Titelsong der Kultserie *Wunderbare Jahre* (*The Wonder Years*) weltberühmt.